

Pressemitteilung

112/2024

3.121 Zeichen

Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ im MAKkultur

Marktredwitz, 29. Mai 2024. Am Samstag, den 8. Juni 2024 wird mit einer Vernissage die Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ im MAKkultur, Markt 58, eröffnet. Die Veranstaltung findet von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt und ist sowohl öffentlich als auch kostenlos. Das „Duo Contraviento“ wird die Vernissage musikalisch umrahmen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Um auf die Wichtigkeit eines verantwortlichen Umgangs mit unseren Ressourcen hinzuweisen, hat der Weltladen Marktredwitz diese Wanderausstellung initiiert. Die Karikaturen werden von MISEREOR (Erzbistum Bamberg) zur Verfügung gestellt.

In 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagen 40 Karikaturistinnen und Karikaturisten einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken an über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge.

Die Ausstellung ist vom 10. bis 28. Juni 2024 zu den regulären Öffnungszeiten im MAKkultur zu sehen: Montag bis Donnerstag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Außerdem kann im MAKkultur der Ausstellungskatalog zu einem Preis von 5 Euro pro Exemplar käuflich erworben werden.

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, sich den schwierigen Themen unserer heutigen Gesellschaft im Rahmen der außerschulischen Bildung anzunähern. Besonders Schulklassen sind herzlich dazu eingeladen, die Ausstellung im genannten Zeitraum kostenlos zu besuchen und als Klassenverband verschiedene Aktivitäten zu einem ausgewählten Thema im MAKkultur zu bearbeiten.

Bei Interesse wird um Anmeldung beim Veranstaltungsmanagement der Stadt Marktredwitz (Daniela Kinzer, Telefon: 09231/9735781, E-Mail: daniela.kinzer@marktredwitz.de) gebeten.

Ergänzende Informationen:

Der Weltladen Marktredwitz

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Weltladen Marktredwitz wollen ein Zeichen der Solidarität setzen für Menschen, die es durch den Geburtsort nicht so gut getroffen haben wie die Menschen in gut situierten Staaten auf der Welt.

1983 eröffnete der erste Weltladen im Landkreis Wunsiedel in Arzberg. Der damalige Gemeindefereferent und Initiator, Ulrich Frey, war von der Idee des „Fairen Handels“ überzeugt und engagierte sich auch heute noch mit vollem Elan in der Weltladenarbeit. 1988 zog der Laden von Arzberg nach Marktredwitz um und fand im Jahr 2013 seine Heimat in der Egerstraße 5. Knapp zwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für den Verkauf von fairen Waren, d.h. Waren, bei denen an die Erzeuger Preise bezahlt werden, die ihre Existenz in den Herkunftsländern sichern.

Dass Menschen durch den Verkauf ihrer Erzeugnisse eine Lebensgrundlage in ihren Heimatländern bekommen und ihre Kinder die Möglichkeit, Schulen und auch Universitäten zu besuchen, ist ein großes Anliegen des Ladenteams in Marktedwitz. Die Ehrenamtlichen handeln nach dem Motto: Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.